

Einsatz für den Frieden – dieser Slogan des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge hat für **Rainer Griebel**, Leiter der Oberschule am Schiffshebewerk, künftig eine noch größere Bedeutung, denn Griebel übernimmt im Ehrenamt die Aufgaben eines Schulbeauftragten, um die Zusammenarbeit zwischen dem Kreisverband des Volksbundes und den Schulen weiter zu verstärken. Die Wahl von Landrat Manfred Nahrstedt, Kreisvorsitzender des Volksbundes, fällt nicht von ungefähr auf den Scharnebecker Schulleiter. Denn das Engagement für den Volksbund hat Tradition an Griebels Schule. Bereits seit Mitte der 1980er-Jahre hat die Schule eine Pflegepartnerschaft für eine Kriegsgräberstätte in Hittbergen, Abschlussklassen besuchen regelmäßig Gedenkstätten im Ausland, beispielsweise im elsässischen Niederbronn, in Lommel oder Ysselsteyn in Belgien. Außerdem engagieren sich die Schülerinnen und Schüler mit der Spendenbüchse in der Hand für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge – im vergangenen Jahr beispielsweise sammelten die Jungen und Mädchen 350 Euro bei der Haustürsammlung. Die Kinder- und Jugendarbeit ist dem Volksbund besonders wichtig. Und Rainer Griebel auch. Gegen das Vergessen, dafür will er sich künftig noch mehr engagieren und noch mehr Schulen für diese sinnvolle Friedensarbeit gewinnen. kre

